

Wolfgang Rug Andreas Tomaszewski

Grammatik mit Sinn und Verstand

Tests

Teil 2: Mittelstufe / Oberstufe

Test 10: Aufforderungen

Test 11: Präpositionen

Test 12: Artikelwörter

Test 13: Wortbildung

Test 14: Nominalisierung

Test 15: Adjektive und Adverbien

Test 16: Attribution

Test 17: Nomen-Verb-Verbindungen

Test 18: Redepartikel

Zu: Wolfgang Rug, Andreas Tomaszewski: Grammatik mit Sinn und Verstand.
Übungsgrammatik Mittel- und Oberstufe. Ernst Klett Sprachen GmbH,
Klett Edition Deutsch, Stuttgart 2001.

ISBN 3-12-675425-2

Vor allem ...

Warum eigentlich Tests?

Mit Tests kann man die **Leistungen in Sprachkursen messen**; deshalb sind sie allerdings bei den „Testopfern“, den Deutschlernenden, meist weniger beliebt; denn mit Tests wird über die Leistung geurteilt, über Noten, über die erfolgreiche oder nicht erfolgreiche Teilnahme an einem Kurs.

Tests kann man als Lernender aber auch anders und **selbstständig nutzen**: um in eigener Verantwortung zu sehen, wo man selbst gerade steht; was man sicher verstanden hat, sprechen und schreiben kann; wo man noch Schwächen hat und wo man unbedingt noch arbeiten sollte; was man eventuell auf später verschieben kann.

Tests können also, wenn sie richtig eingesetzt werden, die **Motivation des Sprachenlernens stützen und fördern**: so wie ein Geländer, bei dem man sich beim Treppensteigen stützen und orientieren kann.

Diese Serie mit 18 Grammatiktests will allen diesen Ansprüchen gerecht werden:

- Den Sprachlehrern soll ein zusätzliches Element für einen aktiven und attraktiven Grammatikunterricht an die Hand gegeben werden, zusätzlich aber auch eine Anleitung zu eigener Testgestaltung.
- Die Lernenden sollen ein besseres Gefühl über ihren Kenntnisstand im Deutschen, ein objektiveres Wissen über Lernerfolg, Schwächen und notwendige Anstrengungen erhalten.
- Die Tests wollen in ihrer Form und in ihren sprachlichen Inhalten die Motivation zum Lernen fördern und füttern: die Lust an der deutschen Sprache, am Verstehen und Sprechen, am Lesen und Schreiben; nicht zuletzt auch: die Lust am selbstständigen, autonomen Lernen. .

18 Tests parallel zum Lehrwerk „Grammatik mit Sinn und Verstand“

Die 18 Tests laufen in den Nummern 1-18 parallel zum Lehrwerk **„Grammatik mit Sinn und Verstand“** (Ernst Klett Sprachen GmbH, Klett Edition Deutsch, Stuttgart 2001). Jeder Test entspricht inhaltlich dem dortigen Grammatik-Kapitel. Dort wird auch auf die dazugehörenden Listen im Teil **„Grammatik aus dem Katalog“** sowie auf inhaltliche Querbeziehungen zu anderen Kapiteln verwiesen (siehe auch Teil 1 der Tests: Wiederholung Grundstufe / untere Mittelstufe).

Beim Kapitel 19 „Is noch was? - Gesprochene Umgangssprache“, das den engeren Rahmen der hochdeutschen Schriftsprache verlässt, wurde auf einen eigenen Test verzichtet.

Aufbau der Tests

Für die drei Niveaustufen gibt es je drei eigene Testteile (Teil 1, Teil 2, Teil 3; Test 6 gibt es nur in zwei Niveaustufen), die zum Herunterladen jeweils in zwei Pakete aufgeteilt sind. Paket 1 enthält jeweils die Tests 1-9, Paket 2 die Tests 10-18.

Teil 1: Wiederholung Grundstufe / untere Mittelstufe (50 Punkte)

Die Aufgaben sollten die Deutschlernenden lösen können, wenn sie gute Grundstufenkenntnisse erworben haben. Hier findet man den größten Teil der Aufgaben mit der insgesamt höchsten Punktezahl. Wer sich über seinen Leistungsstand nicht ganz sicher sind, versucht zunächst, diesen ersten Teil sicher zu lösen.

Teil 2: Mittelstufe / Oberstufe (30 Punkte)

Diesen Teil sollte man erst dann bearbeiten, wenn man schon über Mittelstufenkenntnisse verfügt, oder wenn man sich auf folgende Prüfungen vorbereiten will:

- ZMP (Zentrale Mittelstufenprüfung)
- Großes Deutsches Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz
- DSH (Deutsche Sprachprüfung für Hochschulen).

Teil 3: Oberstufe / Fragen zum Stil (20 Punkte)

Teil 3 ist für „Köner“ gedacht. Gute grammatische Regelkenntnisse, gehobener Wortschatz und stilistische Kompetenz sind hier Voraussetzung. Im Teil 3 werden die Deutschlernenden auch immer wieder aufgefordert, mit eigenem Urteil Sprache zu erklären. Somit ist Teil 3 auch besonders interessant für alle, die sich auf den Beruf des Deutschlehrers / der Deutschlehrerin vorbereiten.

Die einzelnen Aufgaben enthalten meist eine „sprechende“ anschauliche **Überschrift**, dann die **Aufgabenstellung**, oft *in kursiver Schrift* ein Beispiel (bei Transformationsaufgaben mit dem Zeichen → oder ↔) und die **Angabe der maximalen Punktzahl**.

Hinweise für die Punktwertung und für die Gesamtwertung

- Aus der **maximalen Punktzahl** der jeweiligen Aufgabe lässt sich leicht **die einzelne Punktzahl** entnehmen, die für richtige Formen bzw. richtige Einzelsätze zu vergeben ist. Bei vielen Aufgaben kommen auch **Punkt-Bruchteile** vor. Bei der Punktwertung ist es auch sinnvoll, sich je nach „Schwere“ des Fehlers für **Zwischenstufen** zu entscheiden oder bei besonders qualifizierten Testlösungen **Pluspunkte** zu vergeben.
- Der Benutzer wird schnell bemerken, dass im **Teil 1** der Tests eine sehr moderate, großzügige Punktwertung vorgegeben ist; bei **Teil 2** wird „strenger“ bewertet, man muss also mehr Anstrengung aufwenden und Zeit vorsehen, wenn man diesen Testteil gut lösen will. Bei **Teil 3** muss man für eine gute Punktwertung deutlich die meiste Zeit, Konzentration, Sorgfalt und Selbstständigkeit aufwenden.
- Für die Gesamtwertung wird empfohlen, bei den Teilen 1 und 2 mindestens zwei Drittel der maximalen Punktezahl als **Mindestgrenze für eine positive Bewertung** anzusetzen (also: **33 von 50** bzw. **20 von 30**). Bei Teil 3 wird eine Mindestgrenze von 1/2 (also **10 von 20**) empfohlen. Entsprechend abgestuft können die im deutschen Sprachraum üblichen Benotungen „ausreichend“ (4) –

„befriedigen“ (3) – „gut“ (2) - „sehr gut“ (1) sowie Zwischenstufen oder Benotungen anderer Länder entschieden werden.

Hinweise für Lernerinnen und Lerner

- Sie können die Tests bzw. Testteile **ohne Hilfsmittel** lösen.
- Sie können aber auch das **Lehrbuch „Grammatik mit Sinn und Verstand“** (ohne oder mit dem Lösungsheft) als ständiges Nachschlagewerk benutzen.
- Arbeiten Sie die Tests nicht von vorne nach hinten durch. Wählen Sie sich **besser ein bestimmtes Thema** aus (z.B. Konjunktiv II), und lösen Sie die Aufgaben dazu. Verwenden Sie nicht zu viel Zeit auf Aufgaben, die Sie nicht sicher lösen können. Lassen Sie solche Aufgaben zunächst weg und machen Sie sich an die Aufgaben, die Sie leichter bewältigen können. Mit der Zeit bekommen Sie ein Gefühl für Ihren Sprachstand.
- Zur Überprüfung ihrer Testleistungen können Sie selbst die **Lösungsteile** zu jedem Test zurate ziehen. Wir raten, dies erst dann zu tun, wenn Sie Ihren Test so gut, wie es Ihnen möglich war, bearbeitet haben.
- Wenn Sie **einen deutschsprachigen Partner** haben, können Sie ihn um die Beurteilung Ihres Tests bitten und die Fehler gemeinsam besprechen. Das ist besonders sinnvoll bei den schwierigeren Testaufgaben in den Teil 2 oder 3.
- Wenn Sie viele Fehler gemacht haben, empfehlen wir, den gleichen Test bzw. Testteil nach einiger Zeit und Wiederholungsarbeit **noch einmal** zu bearbeiten.
- **Machen Sie die Testserie zu Ihrem persönlichen „Sprachassistenten“.**

Hinweise für Lehrerinnen und Lehrer

- Die Tests sind aus langjähriger **Praxis in Grammatik-Sprachkursen der Mittel- und Oberstufe** an der Universität Tübingen entstanden. Zur Erlangung einer qualifizierten Kursbescheinigung müssen die Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer zu jedem behandelten Grammatikthema einen Test schreiben. Dabei ist freigestellt, ob man Teil 1 oder Teil 1 und 2 oder alle Teile bearbeitet. Bescheinigt wird die jeweils „**Modellcharakter**“, indem sie die relevanten Fragestellungen zu einem bestimmten Grammatikthema abdecken. Als Lehrerin oder Lehrer können Sie somit die Aufgabenstellung und das ganze Spektrum der Aufgaben dazu nutzen, selbst neue Testvarianten zu erstellen, wobei Sie die Aufgaben mit neuem und eigenem Beispielmateriale füllen.
- In diesem Fall können Sie Ihren Schülern die Tests und die Testlösungen der vorliegenden Serie auch als qualifiziertes **Übungsmaterial zur Vorbereitung** des jeweiligen Tests empfehlen.

Name _____ Kurs _____ Datum _____

Test 10: Aufforderungen

Teil 2

maximal 30 Punkte

1. Indirekte Aufforderungen (8 Punkte)

Die folgenden Sätze sind keine neutralen Äußerungen, sondern indirekte Aufforderungen.

Was will die Person mit dem Appell erreichen? Sie können die Art der Formulierung und die Tonlage frei wählen.

1) Jemand kommt ins Zimmer und sagt. „Hier ist es aber kalt.“

2) Mutter zum Kind: „Guck mal, wie dein Zimmer schon wieder aussieht.“

3) „Hier zieht’s!“

4) Mann, in Pantoffeln neben seiner Frau vor dem Fernseher sitzend, angesichts seiner leeren Bierflasche: „Schon wieder leer.“

2. Sprache mit viel Pathos (6 Punkte)

Geben Sie den folgenden Appellen und Wünschen ein besonderes Pathos.

Beispiel: *Du sollst in Frieden ruhen.* → *Ruhe in Frieden!*

1) Sein Lebenswerk soll für uns alle ein Vorbild sein.

2) Gott wollte am ersten Schöpfungstag, dass es hell wird, und sprach: ...

3) Wer so denkt wie ich, der soll die Hand heben.

4) Der Himmel soll sich deiner erbarmen.

5) Es ist gut, wenn jeder dies als eine ernste Warnung versteht.

6) Wer ohne Schuld ist, soll den ersten Stein werfen.

1. (8 Punkte)

- 1) Jemand möchte damit sagen: „Würdest du bitte die Heizung aufdrehen.“
- 2) Die Mutter will sagen: „Räum bitte dein Zimmer auf.“
- 3) Jemand sagt damit ziemlich unfreundlich: „Machen Sie das Fenster bzw. die Tür zu.“
- 4) Der Mann, faul und autoritär, sagt damit seiner Frau: „Hol mir mal noch 'ne Flasche Bier.“

2. (6 Punkte)

- 1) Möge sein Lebenswerk für uns alle ein Vorbild sein.
- 2) Gott sprach am ersten Schöpfungstag: Es werde Licht!
- 3) Wer so denkt wie ich, möge die Hand heben.
- 4) Möge sich der Himmel deiner erbarmen.
- 5) Möge jeder dies als eine ernste Warnung verstehen.
- 6) Wer ohne Schuld ist, der werfe den ersten Stein.

3. (8 Punkte)

- 1) Nomen immer groß schreiben. – Deutsche Nomen werden immer groß geschrieben.
- 2) Bei Gefahr die Glasscheibe mit dem Hämmerchen einschlagen und den Notgriff ziehen. – Bei Gefahr schlägt man mit dem Hämmerchen die Glasscheibe ein und zieht den Notgriff.

4. (8 Punkte)

Pro Beutel bringt man 1/2 Liter Wasser und 1 Prise Salz zum Kochen. Du legst den Beutel in das Wasser und lässt ihn 16-18 Minuten bei schwacher Hitze kochen. Wir nehmen den Beutel an der Lasche mit einer Gabel heraus. Man lässt ihn gut abtropfen. An einem der seitlichen Einschnitte wird er nach unten aufgerissen. Dann servieren wir den Reis.

Test 11: Präpositionen

Teil 2

maximal 30 Punkte

1. Sagen Sie's einfacher. (7 Punkte)

Drücken Sie die Sätze einfacher, umgangssprachlicher aus, indem Sie anstelle der unterstrichenen Ausdrücke einfachere Präpositionen einsetzen.

Beispiel: In Anbetracht Ihrer bisherigen guten Leistungen wollen wir diesen Fehler entschuldigen.

→ Wegen Ihrer bisherigen guten Leistungen wollen wir diesen Fehler entschuldigen.

1) Es gab Proteste seitens der Oppositionspartei.

2) Die Gerichtsverhandlung fand unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt.

3) Ich tue das alles nur dir zuliebe.

4) Aufgrund meiner langjährigen Erfahrungen kann ich sagen, dass ...

5) Bezüglich des Preises müssen wir noch einmal miteinander reden.

6) Mit Hilfe eines einfachen Tricks hat er sich Zugang zu der abgeschlossenen Wohnung verschafft.

7) Wir sammeln Geld zugunsten eines Kinderheims.

Name _____ Kurs _____ Datum _____

2. Sagen Sie's komplizierter. (4 Punkte)

Drücken Sie die Sätze schriftsprachlicher aus, indem Sie anstelle der unterstrichenen einfachen Präpositionen komplexere Präpositionen einsetzen.

Beispiel: Wegen Ihrer bisherigen guten Leistungen wollen wir diesen Fehler entschuldigen.

→ In Anbetracht Ihrer bisherigen guten Leistungen wollen wir diesen Fehler entschuldigen.

1) Nach aktuellen Meldungen steht eine Erhöhung der Mehrwertsteuer unmittelbar bevor.

2) Wegen einer Muskelzerrung konnte er beim Länderspiel nicht eingesetzt werden.

3) Nach § xyz haben Sie sich strafbar gemacht.

4) Durch einen glücklichen Zufall haben sich die getrennten Zwillinge wiedergefunden.

3. Alis Alimente (14 Punkte)

Setzen Sie in den folgenden Text nach Monika Maron die fehlenden Präpositionen ein.

Bekannt wurde der Fall des arbeitslosen Peter Kröger _____ Westberlin, der auch Ali genannt wurde, weil er _____ unterlassener Alimentezahlungen _____ ein Kind vorbestraft war, das er _____ siebzehn gezeugt hatte. Als die Mauer _____ die Stadt gebaut wurde, hielt er sich _____ seiner derzeitigen Freundin Alma Fuchs _____ Ostberlin auf. Gleichzeitig war ein weiteres Alimente-Verfahren _____ Westberliner Amtsgericht Charlottenburg _____ ihn anhängig, was Kröger dazu veranlasste, _____ der Mauer, geschützt _____ der Westberliner Justiz, zu bleiben, _____ Furcht, einige Zeit _____ den ihm vertrauten Gefängnismauern _____ Moabit (Westberlin) zu verbringen.

4. Feste Präpositionen (5 Punkte)

Setzen Sie in den folgenden Sätzen die zu den Verben passenden Präpositionen ein.

Zuerst habe ich _____ (ich) nachgedacht, aber dann habe ich nur noch _____

(du) gedacht. Das liegt dar _____, dass ich _____ (ich) zweifle und _____ (du)

verliebt bin.

1. (7 Punkte)

- 1) Es gab Proteste von der / aus der Oppositionspartei.
- 2) Die Gerichtsverhandlung fand ohne (die) Öffentlichkeit statt.
- 3) Ich tue das alles nur wegen dir / für dich.
- 4) Mit meinen langjährigen Erfahrungen kann ich sagen, dass ...
- 5) Wegen des Preises / Über den Preis müssen wir noch einmal miteinander reden.
- 6) Mit einem einfachen Trick hat er sich Zugang zu der abgeschlossenen Wohnung verschafft.
- 7) Wir sammeln Geld für ein Kinderheim.

2. (4 Punkte)

- 1) Laut/Nach Aussage aktueller Meldungen steht eine Erhöhung der Mehrwertsteuer unmittelbar bevor.
- 2) Aufgrund/Infolge einer Muskelzerrung konnte er beim Länderspiel nicht eingesetzt werden.
- 3) Gemäß § xyz haben Sie sich strafbar gemacht.
- 4) Aufgrund/Dank eines glücklichen Zufalls haben sich die getrennten Zwillinge wiedergefunden.

3. (14 Punkte)

Bekannt wurde der Fall des arbeitslosen Peter Kröger *aus* Westberlin, der auch Ali genannt wurde, weil er *wegen* unterlassener Alimentezahlungen *für* ein Kind vorbestraft war, das er *mit* siebzehn gezeugt hatte. Als die Mauer *durch* die Stadt gebaut wurde, hielt er sich *bei* seiner derzeitigen Freundin Alma Fuchs *in* Ostberlin auf. Gleichzeitig war ein weiteres Alimente-Verfahren *im* Westberliner Amtsgericht Charlottenburg *gegen* ihn anhängig, was Kröger dazu veranlasste, *hinter* der Mauer, geschützt *vor* der Westberliner Justiz, zu bleiben, *aus* Furcht, einige Zeit *hinter* den ihm vertrauten Gefängnismauern von Moabit (in Westberlin) zu verbringen.

4. (5 Punkte)

Zuerst habe ich über mich nachgedacht, aber dann habe ich nur noch an dich gedacht. Das liegt daran, dass ich an mir zweifle und in dich verliebt bin.

Test 12: Artikelwörter

Teil 2

maximal 30 Punkte

1. Wer oder was genau ist gemeint? (12 Punkte)

Interpretieren Sie durch Erklärungen/Paraphrasen, wer oder was genau in den einzelnen Sätzen gemeint ist. Am besten, Sie vergleichen erst alle Sätze miteinander und schreiben dann die Lösungen hin.

1) Der Mensch wurde einmal als „gesellschaftliches Tier“ definiert.

2) Er war in seinem ganzen Leben ein wirklicher Mensch.

3) Da war vorhin so'n Mensch da, der wollte mit dir reden.

4) In meiner Stammkneipe sitze ich gerne, da kann man noch Mensch sein.

5) Der Mensch geht mir langsam auf die Nerven.

6) Auf dem Platz waren Tausende von Menschen.

7) Die Menschen sind dabei, ihre Umwelt zu ruinieren.

8) Ein guter Mensch in seinem dunklen Drange ist sich des rechten Weges wohl bewusst (Goethe, Faust I).

2. Krumme Bananen (4 Punkte)

Die Aussage „*Die Banane ist krumm*“ ist eine Generalisierung. Formulieren Sie diesen Satz in vier weiteren Varianten.

Name _____ Kurs _____ Datum _____

3. Umgangssprache – Schriftsprache (3 Punkte)

Die Sätze sind umgangssprachlich formuliert. Formulieren Sie die unterstrichenen Artikelwörter schriftsprachlich.

1) Ein paar Vereinsmitglieder haben ihren Mitgliedsbeitrag noch nicht gezahlt.

2) So einen Unsinn habe ich noch nie gehört.

3) Am Schluss haben die ganzen Leute wie wild applaudiert.

4. Motorisierte Artikel (3 Punkte)

Setzen Sie die zutreffenden Artikelwörter (oder Nullartikel) ein, aber fragen Sie sich vorher, was der Satz wirklich bedeuten soll, was gemeint ist.

1) Sieben Jahre lang bin ich _____ Motorrad gefahren, zuletzt hatte ich _____ Kawasaki.

2) Aber jetzt möchte ich mir _____ Auto kaufen, weiß aber noch nicht, _____ Marke.

3) Am besten würde mir _____ BMW gefallen, denn _____ BMW ist sportlich und sieht gut aus.

5. Richtig oder falsch? (5 Punkte)

Hier sind – teils in umgangssprachlicher, teils in schriftsprachlicher Form – Aussagen über Geld. Es gibt falsche Sätze darunter. Kreuzen Sie an, welche Sätze sind nicht korrekt?

- 1) Ich habe ein bisschen Geld gespart.
- 2) Ich habe etwas Geld gespart.
- 3) Ich habe alles das Geld ausgegeben.
- 4) Ich habe alles Geld ausgegeben.
- 5) Ich habe das ganze Geld ausgegeben.
- 6) Ich habe noch ein wenig Geld übrig.
- 7) Ich habe noch wenig Geld übrig.
- 8) Ich habe noch einiges Geld übrig.
- 9) Ich habe nur noch wenig Geld übrig.
- 10) Ich habe alle die 500-Euro-Scheine auf dem Farbkopierer hergestellt.
- 11) Hast du die ganzen Fünfzigeuroscheine verloren?
- 12) Er hatte nur lauter Zwanzigeuroscheine da, kein Kleingeld.
- 13) Das ist derselbe Hunderteuroschein, den man mir gestern geklaut hat.

Name _____ Kurs _____ Datum _____

6. Verschiedene Deutsche

(3 Punkte)

Erfinden Sie treffende Beispielsätze für die drei Varianten:

- a) ein Deutscher
- b) der Deutsche
- c) Deutscher (Singular).

1. (12 Punkte)

1) *Der Mensch* wurde einmal als „gesellschaftliches Tier“ definiert (die Gattung „Homo sapiens“) – 2) Er war in seinem ganzen Leben *ein wirklicher Mensch*. (ein Mensch, wie er im besten Sinne des Wortes sein soll; ein Mensch mit Geist und Seele) – 3) Da war vorhin *so'n Mensch* da, der wollte mit dir reden. (irgendeine unbekannte Person) – 4) In meiner Stammkneipe sitze ich gerne, da kann man noch *Mensch* sein. (menschlich sein, sich als ganz normaler Mensch bewegen, mit allen Stärken und Schwächen) – 5) *Der Mensch* geht mir langsam auf die Nerven. (dieser Mensch, eine bestimmte Person) – 6) Auf dem Platz waren Tausende *von Menschen*. (unbekannte Leute, eine Menschenmenge) – 7) *Die Menschen* sind dabei, ihre Umwelt zu ruinieren. (alle Menschen, die auf der Erde leben, die ganze Gattung) – 8) *Ein guter Mensch* in seinem dunklen Drange ist sich des rechten Weges wohl bewusst (ein Mensch mit bestimmten Qualitäten)

2. (4 Punkte)

Die Banane ist krumm. – Bananen sind krumm. – Eine Banane ist krumm. – Jede Banane ist krumm. – Alle Bananen sind krumm.

3. (3 Punkte)

1) *Einige* Vereinsmitglieder haben ihren Mitgliedsbeitrag noch nicht gezahlt. – 2) *Solch einen* Unsinn habe ich noch nie gehört. – 3) Am Schluss haben *alle/sämtliche* Leute wie wild applaudiert.

4. (3 Punkte)

1) Sieben Jahre lang bin ich (*–/mit einem*) Motorrad gefahren, zuletzt hatte ich *eine* Kawasaki. – 2) Aber jetzt möchte ich mir *ein* Auto kaufen, weiß aber noch nicht, *welche / von welcher / was für eine* Marke. – 3) Am liebsten würde mir *ein* BMW gefallen, denn *ein* BMW ist sportlich und sieht gut aus.

5. (5 Punkte)

3 Sätze sind falsch:

- 3) Richtig: Ich habe das ganze Geld ausgegeben.
- 7) Richtig: Ich habe noch wenige Geld übrig.
- 10) Richtig: Ich habe alle Fünfhunderteuroscheine auf dem Farbkopierer hergestellt.

6. (3 Punkte)

- a) Ein Deutscher und ein Franzose diskutierten eines Tages über die Frage, ob Karl der Große ein Deutscher oder ein Franzose gewesen sei.
- b) Der Deutsche sagte: Natürlich war Karl der Große ein Deutscher. – oder: Der Deutsche ist manchmal ein wenig steif, während der Franzose als charmant und beweglich angesehen wird. (gemeint ist: Alle Deutschen, die Deutschen, also das Stereotyp)
- c) Deutscher zu sein war nach der Nazizeit und dem 2. Weltkrieg nicht immer sehr bequem.

Name _____ Kurs _____ Datum _____

Test 13: Wortbildung

Teil 2

maximal 30 Punkte

1. Hier muss man die Sätze bearbeiten. (6 Punkte)

Formulieren Sie die Sätze um, indem Sie Verben mit *be-* verwenden. Das unterstrichene Wort gibt Ihnen eine Hilfe. Man muss die Sätze möglicherweise ein wenig umformulieren.

Beispiel: *Er hat seinem Goldfisch die Freiheit geschenkt.*
→ *Er hat seinen Goldfisch befreit.*

1) Habe ich die Vollmacht, im Namen der Firma zu handeln?

2) Sie müssen für ihr Stipendium rechtzeitig einen Antrag stellen.

3) Ich möchte Ihnen zu Ihrer Ehrung meine herzlichen Glückwünsche zusenden.

4) Du hast über seine Handlungsweise unfair geurteilt.

5) In der Nacht waren Hirten auf dem Feld, die haben über ihre Schafe gewacht.

6) Er hat lange am Ergebnis seiner Untersuchung gezweifelt.

2. Verben mit *ver-* (7 Punkte)

Drücken Sie die Aussagen knapper aus, mit einem Verb mit *ver-*. Die Unterstreichung gibt Ihnen einen Hinweis. Man muss die Sätze möglicherweise ein wenig umformulieren.

Beispiel: *Du bringst dauernd Fakten und Vermutungen bunt durcheinander.*
→ *Du vermischst dauernd Fakten und Vermutungen.*

1) Es ist noch genau so schlimm wie früher. Nichts ist besser geworden.

2) Ich möchte noch einmal deutlicher ausdrücken, was mir wichtig ist.

3) Mit deinen letzten Äußerungen hast du alles wieder ganz unklar gemacht.

4) Er hat gespielt und gespielt, und am Ende hatte er überhaupt kein Geld mehr.

Name _____ Kurs _____ Datum _____

5) Sie sind vollkommen in die falsche Richtung gelaufen.

6) Hier ist Ihr Schlüssel, und ich bitte Sie, die Tür immer richtig zuzumachen.

7) Ich war nicht rechtzeitig am Start, weil ich zu lange geschlafen habe.

3. Verpasst und vermässelt (2 Punkte)

Schauen Sie sich die Verben aus Aufgabe 2 noch einmal genau an. Nennen Sie diejenigen Verben, die eine negative Bedeutung haben.

4. Verben mit er- (4 Punkte)

Drücken Sie die Aussagen knapper aus, mit einem Verb mit er-. Die Unterstreichungen geben Ihnen Hinweise. Man muss die Sätze möglicherweise ein wenig umformulieren. Achten Sie darauf, dass dabei der Stil, der Klang der Sätze deutlich angehoben wird.

Beispiel: *Ich muss noch einige Dinge fertig machen.*
→ *Ich muss noch einige Dinge erledigen.*

1) Ich möchte es dir möglich machen, sorgenfrei zu studieren.

2) Und in der zweiten Woche bin ich auf den ersten Sechstausender (hoher Berg) gestiegen.

3) Durch die Aufregungen bin ich sehr müde geworden.

4) Wann hat man den Kölner Dom denn gebaut?

5. Trennbar oder untrennbar? (6 Punkte)

Lesen Sie die Sätze.

(a) Markieren Sie bei allen Verben die betonten Silben.

(b) Erklären Sie mit einigen Worten die Bedeutungsunterschiede der Satzpaare.

1) Ein Gespenst geht um in Europa. – Vielleicht können wir ja mit einigen Tricks das Hindernis umgehen.

Name _____ Kurs _____ Datum _____

- 2) Ach, es war schrecklich, die Costa del Sol war völlig von Deutschen überlaufen. – Es ist nicht ganz das Gleiche, wenn die Milch oder wenn der Soldat überläuft.

- 3) Und der ganze Stoff ist mit Goldbrokat durchsetzt. – Ein schrecklicher Mensch, immer will er seine Meinung durchsetzen.

6. Schriftsprachengemäße Adjektive

(5 Punkte)

Bilden Sie mit den Endungen *-mäßig, -gemäß, -haltig, -fähig, – artig, -leer, -los, -frei-, -arm, -reich, -stark* oder *-voll* passende Adjektive.

Beispiel: *Dieses Gesetz entspricht der Verfassung. → verfassungsgemäß*

- 1) Man muss vor Gericht entsprechend der Wahrheit aussagen.

2) Das ist eine ganz neue Methode.

3) Manche Sätze haben nur wenig Inhalt.

- 4) Ich suche einen Kaffee, der nicht zu viel Koffein enthält.

5) Was den Umsatz betrifft, haben wir ein gutes Jahr hinter uns.

- 6) Jemand hat die Deutschen so beschrieben: sie tun wenig, denken aber viel.

7) Ihre Textanalyse ist im Hinblick auf die Interpretation hervorragend.

- 8) Sie haben leider ohne jede Verantwortung gehandelt.

9) Ihre Arbeit kann man noch gut ausbauen.

1. (6 Punkte)

1) Bin ich *bevollmächtigt/berechtigt*, im Namen der Firma zu handeln? – 2) Sie müssen ihr Stipendium rechtzeitig *beantragen*. – 3) Ich möchte Sie zu Ihrer Ehrung herzlich *beglückwünschen*. – 4) Du hast seine Handlungsweise unfair *beurteilt*. – 5) In der Nacht waren Hirten auf dem Feld, die ihre Schafe *bewacht* haben. – 6) Er hat lange das Ergebnis seiner Untersuchung *bezweifelt*.

2. (7 Punkte)

1) Es ist noch genau so schlimm wie früher. Nichts ist *verbessert* worden. – 2) Ich möchte noch einmal *verdeutlichen*, was mir wichtig ist. – 3) Mit deinen letzten Äußerungen hast du alles wieder *verunklärt*. – 4) Er hat alles *verspielt*, und am Ende hatte er sein ganzes Geld *verloren*. – 5) Sie haben *sich* vollkommen *verlaufen*. – 6) Hier ist Ihr Schlüssel, und ich bitte Sie, die Tür immer richtig zu *verschließen*. – 7) Ich war nicht rechtzeitig am Start, weil ich *verschlafen* habe.

3. (2 Punkte)

3) verunklären – 4 a) verspielen – 4 b) verlieren – 5) sich verlaufen – 7) verschlafen

4. (4 Punkte)

1) Ich möchte es dir *ermöglichen*, sorgenfrei zu studieren. – 2) Und in der zweiten Woche habe ich den ersten Sechstausender *bestiegen*. – 3) Durch die Aufregungen bin ich *ermüdet*. – 4) Wann hat man den Kölner Dom denn *erbaut*?

5. (6 Punkte) (die betonten Silben sind unterstrichen)

- 1) Ein Gespenst geht um in Europa. – Vielleicht können wir ja mit einigen Tricks das Hindernis umgehen.
umgehen: spuken, als Monster hier und da erscheinen – umgehen: ein Hindernis durch einen Umweg überwinden
- 2) Ach, es war schrecklich, die Costa del Sol war völlig von Deutschen überlaufen. – Es ist nicht ganz das Gleiche, wenn die Milch oder wenn der Soldat überläuft.
überlaufen sein: zu voll (von Touristen) sein – überlaufen: Die Milch kocht über den Rand hinaus. – Der Soldat desertiert und schließt sich dem Feind an.
- 3) Und der ganze Stoff ist mit Goldbrokat durchsetzt. – Ein schrecklicher Mensch, immer will er seine Meinung durchsetzen.
durchsetzt sein: in ein Gewebe ist ein bestimmter Faden eingewoben – sich bzw. die eigene Meinung durchsetzen: einen Widerstand, eine Opposition, eine Gegenmeinung überwinden

6. (5 Punkte)

1) Man muss vor Gericht *wahrheitsgemäß* aussagen. – 2) Das ist eine *neuartige* Methode. – 3) Manche Sätze sind *inhaltsarm*, *inhaltsleer*. – 4) Ich suche einen *koffeinarmer* Kaffee. – 5) *Umsatzmäßig* haben wir ein gutes Jahr hinter uns. – 6) Jemand hat die Deutschen so beschrieben: *tatenarm*, aber *gedankenreich*. – 7) Ihre Textanalyse ist *interpretationsmäßig* hervorragend. – 8) Sie haben leider *verantwortungslos* gehandelt. – 9) Ihre Arbeit ist noch *ausbaufähig*.

Name _____ Kurs _____ Datum _____

Test 14: Nominalisierung

Teil 2

maximal 30 Punkte

1. Was ist der Unterschied? (4 Punkte)

Beschreiben Sie durch genaue Synonyme oder durch Erklärungen den Unterschied zwischen den Nominalisierungen zu *anders*.

der Andere – das Andere – die Änderung – die Andersartigkeit

2. Was ist jeweils genau gemeint? (4 Punkte)

Beschreiben Sie den Bedeutungsunterschied von *die Übersetzung/das Übersetzen* in den Beispielsätzen.

- 1) Für die Übersetzung des „Ulysses“ von James Joyce hat er mehrere Jahre gebraucht.
- 2) Die deutsche Übersetzung des „Ulysses“ hat sich gut verkauft.
- 3) Das Übersetzen eines Romans wie „Ulysses“ ist nicht einfach.

3. Nominalisieren mit schriftsprachlichen Präpositionen (8 Punkte)

Nominalisieren Sie die Sätze mit den schriftsprachlichen Präpositionen *mithilfe – aufgrund – seitens – anhand – infolge*.

Denken Sie dabei auch an die Möglichkeit von Passivkonstruktionen.

- 1) Es gab einige Fingerabdrücke, und dadurch wurde der Täter identifiziert.

- 2) Das städtische Bauamt legte einen geänderten Bebauungsplan vor.

- 3) Weil er mit Arbeit überlastet war, war er immer schlecht gelaunt.

- 4) Er hatte einen Verkehrsunfall und war deswegen behindert.

Name _____ Kurs _____ Datum _____

4. Welche Adjektive passen? (6 Punkte)

Nominalisieren Sie die Sätze mithilfe geeigneter Adjektive.

Beispiel: *Es handelt sich um Probleme, die überall in der Welt Bedeutung haben.*
→ *globale Probleme/Probleme von globaler Bedeutung*

1) In ihrer Ehe war manches schwierig.

2) Die Art, wie wir essen, schadet der Gesundheit.

3) Es gab eine harte Auseinandersetzung, die zwischen den Parteien stattfand.

5. Lebensstationen (8 Punkte)

Schreiben Sie eine Tabelle mit vier wichtigen Lebensstationen, vom Anfang bis zum Ende, in Form von Nominalisierungen; schreiben Sie hinter jedes Nomen oder jeden nominalen Ausdruck einen möglichst lebendigen Satz, der erklärt, was geschieht.

Beginnen wir als Beispiel mit:

die Schwangerschaft → *Nach der Zeugung bzw. Empfängnis ist eine Frau neun Monate schwanger.*

1. (4 Punkte)

der Andere: nicht der eine, sondern der andere, der zur Auswahl steht. – *das Andere*: etwas Anderes, nicht das Gleiche; oder: das Prinzip, anders zu sein – *die Änderung*: die Veränderung, der Wechsel – *die Andersartigkeit*: die Verschiedenheit, das Fremde

2. (4 Punkte)

1) die Arbeit des Übersetzens, die eine bestimmte Zeit dauert und Anstrengung kostet – 2) das fertige Buch, das man anfassen kann, das eine Form, ein Gewicht, einen Preis hat – 3) die geistige Tätigkeit des Übersetzens

3. (8 Punkte)

1) Anhand einiger Fingerabdrücke wurde der Täter identifiziert. – 2) Seitens des städtischen Bauamts wurde ein geänderter Bebauungsplan vorgelegt. – 3) Infolge seiner Überlastung mit Arbeit war er immer schlecht gelaunt. – 4) Infolge/Aufgrund eines Verkehrsunfalls war er behindert.

4. (6 Punkte)

1) eine schwierige Ehe – 2) gesundheitsschädliches Essen – 3) zwischenparteiliche Auseinandersetzungen

5. (8 Punkte)

Beispiel

- Geburt im Kleinflugzeug während einer Notlandung → Er wurde während einer Notlandung in einem Kleinflugzeug geboren.
- frühe Autodiebstähle und Einbruchsdelikte → Schon früh hat er Autos geklaut und ist in Wohnungen eingebrochen.
- nur gelegentlicher Schulbesuch während der Zeiten des Jugendarrests → Während der Jahre im Jugendarrest hat er nur gelegentlich die Schule besucht.
- steile Karriere in der Unterwelt von Los Angeles → In der Unterwelt von Los Angeles hat er eine steile Karriere erlebt.
- Verhaftung durch das FBI → Dann wurde er vom FBI verhaftet.
- Rückblick auf ein erfülltes Leben kurz vor dem Gang zum elektrischen Stuhl → Kurz bevor er auf den elektrischen Stuhl kam, konnte er auf ein erfülltes Leben zurückblicken.

Name _____ Kurs _____ Datum _____

Test 15: Adjektive und Adverbien

Teil 2

maximal 30 Punkte

1. Drücken Sie sich gewählter aus! (15 Punkte)

Formulieren Sie an den unterstrichenen Stellen schriftsprachlich. Dadurch werden die Adverbien zu Adjektiven. Sie können Sätze bilden oder einfach nominalisieren.

Beispiel: *Ich ärgere mich, weil ihr immer so viel Lärm macht.*

→ Ich ärgere mich über euren ständigen Lärm.

1) Ab und zu hat er mich besucht. _____

2) Für das Areal in der Mitte suchen wir noch Investoren.

3) Sie veranstalten jedes Jahr ein Mitgliedertreffen.

4) Unser Problem ist: Wir haben zu wenig finanzielle Ressourcen.

5) Die Anstrengung war umsonst.

6) Unsere Firma hat den Platz Nummer 1.

7) Die Teilnehmer, die von außerhalb kommen, möchte ich besonders herzlich begrüßen.

8) Sie können höchstens mit 1000 Euro monatlich gefördert werden.

9) Die Gesprächsmethode, die er besonders gern anwendete, war der Zynismus.

10) Dass Sie nach und nach Ihre Leistungen gesteigert haben, habe ich sehr wohl bemerkt.

11) Dass er leider versagt hat, hat uns einige Schwierigkeiten gemacht.

12) Sie wussten kein Mittel dagegen, dass ihr Programm immer weniger attraktiv war.

13) Wir sollten uns darüber unterhalten, ob wir vielleicht etwas am Konzept ändern müssen.

Name _____ Kurs _____ Datum _____

- 14) Als Antwort darauf, dass die ökologische Krise auf der ganzen Welt existiert, plädieren wir dafür, dass man dort, wo man wohnt, vernünftig handelt.
-

2. Sagen Sie's mit Übertreibung!

(9 Punkte)

Verstärken Sie die unterstrichenen Adjektive durch graduierende, bildhafte Vorsilben.

Beispiel: *Was Sie da sagen, ist interessant.*

→ *Was Sie da sagen, ist hochinteressant.*

- 1) Deine Überlegungen sind falsch.
-

- 2) Ich habe für dich eine sicheren Tipp zum Reichwerden.
-

- 3) Ich habe sein nervöses Verhalten auch bemerkt.
-

- 4) Im Vereinsvorstand sitzen nur reaktionäre alte Herren.
-

- 5) Der Apparat ist modern, das Neueste, was es gibt.
-

- 6) Diese Nachrichten sind aktuell, wirklich.
-

- 7) Er hat seinen Lauf mit einem ganz ganz dünnen Vorsprung gewonnen.
-

- 8) Er ist nicht nur reich, er ist extrem reich.
-

- 9) Er ist ein guter Mitarbeiter, aber er geht mit seiner Art, auch in Nebensächlichkeiten übermäßig korrekt sein zu wollen, allen auf die Nerven.
-
-

Name _____ Kurs _____ Datum _____

3. Sagen Sie's aus persönlicher Perspektive. (3 Punkte)

Adjektive können eine persönliche Beziehung zum Ausdruck bringen. Formen Sie die Sätze entsprechend um.

Beispiel: *Ich finde es peinlich, dass ich Sie um Hilfe bitten muss.*
_ *Es ist mir peinlich, dass ich Sie um Hilfe bitten muss.*

1) Ich kann überhaupt nicht begreifen, was er sich dabei gedacht hat.

2) Ich kümmere mich nicht darum, wer gewinnt.

3) Diesen Politiker kenne ich nicht.

4. Adjektivendungen der gewählten Art (3 Punkte)

Setzen Sie die richtigen Adjektivendungen und die anderen Endungen ein.

1) Er wurde wegen erheblich _____ inhaltlich _____ Dissens _____ mit dem Präsidenten nicht mehr wieder für den Vorstand nominiert.

2) Gut informiert _____ journalistisch _____ Kreisen zufolge ist mit der Scheidung der Ehe von Ministerpräsident S. zu rechnen.

3) Infolge stark _____ mittenächtlich _____ Lärm _____ durch einige betrunkene Jugendliche gab es eine Beschwerde der Anwohner bei der Polizei.

1. (15 Punkte)

- 1) *Gelegentlich* hat er mich besucht.
- 2) Für das *mittlere/zentrale* Areal suchen wir noch Investoren.
- 3) Sie veranstalten ein *jährliches* Mitgliedertreffen.
- 4) Unser Problem ist: Wir haben *unzulängliche* finanzielle Ressourcen.
- 5) Das war eine *vergebliche* Anstrengung.
- 6) Unsere Firma hat den *ersten/führenden* Platz.
- 7) Die *auswärtigen* Teilnehmer möchte ich besonders herzlich begrüßen.
- 8) Sie können mit *maximal(en)* 1000 Euro monatlich gefördert werden.
- 9) Seine *bevorzugte* Gesprächsmethode war der Zynismus.
- 10) Ihre *zunehmende* Leistungssteigerung habe ich sehr wohl bemerkt.
- 11) Ihr *bedauerliches* Versagen hat uns einige Schwierigkeiten gemacht.
- 12) Sie wussten kein Mittel gegen die *abnehmende* Attraktivität ihres Programms.
- 13) Wir sollten uns noch über *eventuelle* Änderungen am Konzept / des Konzepts unterhalten.
- 14) Als Antwort auf die *globale* ökologische Krise plädieren wir für *regional vernünftiges* Handeln.

2. (9 Punkte)

- 1) Deine Überlegungen sind *grundfalsch*.
- 2) Ich habe für dich einen *todsicheren* Tip zum Reichwerden.
- 3) Ich habe sein *ultra-/hypernervöses* Verhalten auch bemerkt.
- 4) Im Vereinsvorstand sitzen nur *stock-/stink-/ultrareaktionäre* alte Herren.
- 5) Der Apparat ist *hochmodern*, das Neueste, was es gibt.
- 6) Diese Nachrichten sind *topaktuell*, wirklich.
- 7) Er hat seinen Lauf mit einem *hauchdünnen* Vorsprung gewonnen.
- 8) Er ist nicht nur reich, er ist *super-/stinkreich*.
- 9) Er ist ein guter Mitarbeiter, aber er geht mit seiner *über-/hyperkorrekten* Art allen auf die Nerven.

3. (3 Punkte)

- 1) Es ist mir unbegreiflich, was er sich dabei gedacht hat.
- 2) Es ist mir egal/gleichgültig, wer gewinnt.
- 3) Dieser Politiker ist mir unbekannt.

4. (3 Punkte)

- 1) Er wurde wegen erheblichen *inhaltlichen* Dissenses mit dem Präsidenten nicht mehr wieder für den Vorstand nominiert.
- 2) Gut informierten *journalistischen* Kreisen zufolge ist mit der Scheidung der Ehe von Ministerpräsident S. zu rechnen.
- 3) Infolge starken *mitternächtlichen* Lärms durch einige betrunkene Jugendliche gab es eine Beschwerde der Anwohner bei der Polizei.

Test 16: Attribution

Teil 2

maximal 30 Punkte

1. Noch einmal: (linksstehende) Attribute mit Partizip II (4 Punkte)

Um (linksstehende) Attribute mit Partizip II zu bilden, müssen Sie die Relativsätze ein wenig umformulieren.

Beispiel: *Die Fragen, die wir hier behandeln, sind hochaktuell.*

(Passiv: *Die Fragen, die (von uns) hier behandelt werden, sind hochaktuell.*)

→ *Die (von uns) hier behandelten Fragen sind hochaktuell.*

- 1) Die gelben Plastiksäcke, die die Bewohner einmal in der Woche vor die Haustüre stellen, sind kein schöner Anblick.

- 2) Die Bilder, die die Astronauten vom Weltraum aus fotografiert haben, zeigen die Erde als eine dünnhäutige, blaue Kugel.

2. Attribute mit noch zu berücksichtigenden Modalverben (6 Punkte)

Formen Sie die Sätze um, indem Sie aus unterstrichenen Relativsätzen Attribute bilden bzw. umgekehrt. Achten Sie auf das Modalverb, denn Sie müssen ein wenig umformulieren.

Beispiel: *Die Aufgabe, die hier gelöst werden soll, ist nicht sehr schwierig.*

(*Die Aufgabe, die hier zu lösen ist, ist nicht sehr schwierig.*)

↔ *Die hier zu lösende Aufgabe ist nicht sehr schwierig.*

- 1) Die Schäden, die beseitigt werden sollen, gehen in die Millionen.

- 2) Überweisen Sie den noch zu bezahlenden Betrag auf unser Konto.

- 3) Sie schenkte mir ein Fahrrad, das man nicht mehr gebrauchen konnte.

3. Kurzinformationen, rechtsstehend (4 Punkte)

Geben Sie die unterstrichenen Informationen in Form eines Rechtsattributs nach folgendem Muster wieder:

Beispiel: *Die Verkäuferin war völlig irritiert und lief zum Chef.*

(*Die Verkäuferin, die völlig irritiert war, lief zum Chef.*)

→ *Die Verkäuferin, völlig irritiert, lief zum Chef.*

- 1) Seine Studien betrieb er mit großem Eifer; sie machten ihn zu einem Fachmann auf seinem Gebiet.

Name _____ Kurs _____ Datum _____

- 2) Friedrich wurde schon in seiner Jugend von den Gleichaltrigen eher gemieden; so wurde er zu einem komplizierten Einzelgänger.

4. Varianten der Attribution (12 Punkte)

Lesen Sie die sieben Varianten der beiden Beispielsätze. Versuchen Sie dann, die folgenden Ausdrücke mehrfach umzuformulieren, und zwar in der Art der in Klammern angegebenen grammatischen Strukturen. Die Bedeutung soll dabei gleich oder mindestens sehr ähnlich sein.

Beispielsätze:

Die Partei ist nicht an der Regierung.

Ein Mensch lügt.

(a) Relativsatz

die Partei, die derzeit nicht an der Regierung ist, ...

ein Mensch, der nicht die Wahrheit sagt, ...

(b) Attribut mit Partizip II/Adjektiv

die zur Zeit in der Opposition befindliche Partei

ein nicht der Wahrheit verpflichteter Mensch

(c) rechtsstehendes Attribut

die Partei, derzeit in der Opposition, ...

ein Mensch, jederzeit zur Unwahrheit bereit, ...

(d) Ausdruck mit Präposition oder Genitiv

die Partei auf der Oppositionsbank/die Partei in der Opposition

ein Mann der Unwahrheit

(e) zusammengesetztes Nomen

die Oppositionspartei

ein Lügenmensch

(f) Adjektiv

die oppositionelle Partei

ein lügnerischer Mensch

(g) Spezialausdruck

die Opposition

ein Lügner

- 1) Die Menschen haben ihre Heimat verloren.

(Bitte in den vier Varianten: a, g, d und irgendeiner anderen Variante.)

Name _____ Kurs _____ Datum _____

2) Die Staaten sind Mitglied der EU. (= Europäische Union)

(Bitte in den vier Varianten e, a, d, b).

5. Spezialausdrücke

(4 Punkte)

Geben Sie für drei der sechs Spezialausdrücke (= Variante g in Aufgabe 4) schriftsprachliche Erklärungen; verwenden Sie dafür eine der Varianten a – f.

Beispiel: *Paperback: ein mit flexiblem Einband versehenes, preiswertes Buch*

1) der Planet

2) das Monster

3) das Streichtrio

4) die Mehrwegflasche

1. (4 Punkte)

- 1) Die gelben *von den Bewohnern einmal in der Woche vor die Haustüre gestellten* Plastiksäcke sind kein schöner Anblick.
- 2) Die *von den Astronauten vom Weltraum aus fotografierten* Bilder zeigen die Erde als eine dünnhäutige blaue Kugel.

2. (6 Punkte)

- 1) Die *zu beseitigenden* Schäden gehen in die Millionen.
- 2) Überweisen Sie den Betrag, *der noch zu zahlen ist / den sie noch bezahlen müssen*, auf unser Konto.
- 3) Sie schenkte mir *ein nicht mehr zu gebrauchendes* Fahrrad.

3. (4 Punkte)

- 1) *eine Studien, mit großem Eifer betrieben*, machten ihn zu einem Fachmann auf seinem Gebiet.
- 2) Friedrich, *schon in seiner Jugend von den Gleichaltrigen eher gemieden*, wurde zu einem komplizierten Einzelgänger.

4. (12 Punkte)

- 1) Die Menschen haben ihre Heimat verloren.
(a) die Menschen, die ihre Heimat verloren haben – (g) die Flüchtlinge – (d) die Menschen ohne Heimat – (f) die heimatlosen Menschen
- 2) Die Staaten sind Mitglied der EU. (= Europäische Union)
(e) die EU-Mitgliedsstaaten – (a) die Staaten, die Mitglieder der EU sind – (d) die Mitgliedsstaaten der EU / die Staaten in der EU – (b) die der EU angehörenden Staaten

5. (4 Punkte)

- 1) *der Planet*: ein die Sonne umkreisender Himmelskörper (b)
- 2) *das Monster*: eine gespenstige Gestalt, die nachts zwischen 12 und 1 Uhr umgeht und Schrecken verbreitet (a)
- 3) *das Streichtrio*: eine Gruppe mit drei Musikern mit Streichinstrumenten (d)
- 4) *die Mehrwegflasche*: eine Flasche, die mehrfach recycelt wird (a)

Name _____ Kurs _____ Datum _____

Test 17: Nomen-Verb-Verbindungen

Teil 2

maximal 30 Punkte

1. Treffen Sie die richtige Auswahl (12 Punkte)

Setzen Sie in die Sätze die passenden Verben ein. In der Liste finden Sie alle richtigen Verben (im Infinitiv), aber natürlich auch eine Menge falsche.

anbringen – anstellen – auslösen – bekommen – bringen – durchführen – erhalten – sich erheben – finden – geben – gehen – gelangen – genießen – geraten – haben – halten – kommen – legen – leisten – machen – nehmen – sein – setzen – stehen – stellen – treffen – treiben – treten – üben – versetzen – vornehmen – ziehen

- 1) Warum musst du auch an allem Kritik _____, was ich tue.
- 2) Ich muss dich gegen die Kritik in Schutz _____, denn in diesem Punkt hast du Recht.
- 3) Er ist in Verdacht _____, interne Informationen über die Firma weitergegeben zu haben.
- 4) Wir sind zu der Erkenntnis _____, dass wir auf dem falschen Weg sind.
- 5) _____ sich gegen diese Meinung irgendein Widerspruch?
- 6) Wir haben eingehende Untersuchungen darüber _____, wie man Bier in Tablettenform herstellen kann.
- 7) Wir müssen am Design noch einige Korrekturen _____.
- 8) Als Chefin _____ sie auch bei den männlichen Kollegen vollen Respekt.
- 9) Ich muss feststellen, dass ich nicht bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die nötige Unterstützung _____.
- 10) Wir müssen bis morgen Abend noch eine ganze Menge Vorbereitungen _____.
- 11) Alle Achtung, mit deiner Entscheidung hast du uns alle in großes Erstaunen _____.
- 12) Mit meinen Ausführungen wollte ich einen kleinen Beitrag dazu _____, aus dem gegenwärtigen Stimmungstief herauszukommen.

Name _____ Kurs _____ Datum _____

2. Was tut man mit ... ? (10 Punkte)

Beantworten Sie die Frage „Was tut man mit ...?“ mit den folgenden Nomen, indem Sie zunächst das passende Verb suchen und dann a) in Aktiv-Form und b) in Passiv-Form antworten.

Beispiel: *Was tut man mit einer Frage?*
→ *Man stellt sie/eine Frage.*
→ *Sie/Eine Frage wird gestellt.*

Was tut man mit ...?

- 1) Überlegungen _____
- 2) Maßnahmen _____
- 3) Entscheidungen _____
- 4) einer Anklage _____
- 5) Anstrengungen _____
- 6) einem Entschluss _____
- 7) einer Erlaubnis _____
- 8) einem Gespräch _____
- 9) einem Verzicht _____
- 10) einer Wahl _____

3. Einfaches Verb und Nomen-Verb-Verbindung (8 Punkte)

Verbalisieren Sie die nominalen Ausdrücke a) mit einem einfachen Verb und b) mit Hilfe einer passenden Nomen-Verb-Verbindung.

Beispiel: *die Erfüllung meines größten Wunsches*

a) → *Mein größter Wunsch wurde erfüllt.*

b) → *Mein größter Wunsch ging in Erfüllung.*

- 1) Protest gegen die vorgesehene Baumaßnahme

- 2) Kürzung der finanziellen Mittel für den Straßenbau

- 3) termingerechte Ausführung der vorgesehenen Planungen

- 4) Zweifel am Sinn der ganzen Modernisierungsarbeiten

1. (12 Punkte)

- 1) Warum musst du auch an allem *Kritik üben*, was ich tue.
- 2) Ich muss dich gegen die *Kritik in Schutz nehmen*, denn in diesem Punkt hast du Recht.
- 3) Er ist *in Verdacht geraten*, interne Informationen über die Firma weitergegeben zu haben.
- 4) Wir *sind zu der Erkenntnis gekommen/gelangt*, dass wir auf dem falschen Weg sind.
- 5) *Erhebt sich* gegen diese Meinung irgendein *Widerspruch*?
- 6) Wir haben eingehende *Untersuchungen* darüber *angestellt*, wie man Bier in Tablettenform herstellen kann.
- 7) Wir müssen am Design noch einige Korrekturen *anbringen/anstellen/durchführen/vornehmen*.
- 8) Als Chefin *genießt* sie auch bei den männlichen Kollegen vollen Respekt.
- 9) Ich muss feststellen, dass ich nicht bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die nötige *Unterstützung habe/bekomme*.
- 10) Wir müssen bis morgen Abend noch eine ganze Menge *Vorbereitungen treffen*.
- 11) Alle Achtung, mit deiner Entscheidung hast du uns alle *in großes Erstaunen versetzt*.
- 12) Mit meinen Ausführungen wollte ich *einen* kleinen *Beitrag* dazu *leisten*, aus dem gegenwärtigen Stimmungstief herauszukommen.

2. (10 Punkte)

- 1) Überlegungen stellt man an / Überlegungen werden angestellt.
- 2) Man trifft Maßnahmen / Maßnahmen werden getroffen.
- 3) Man trifft Entscheidungen / Entscheidungen werden getroffen.
- 4) Man erhebt eine Anklage / eine Anklage wird erhoben.
- 5) Man unternimmt Anstrengungen / Anstrengungen werden unternommen.
- 6) Man fasst einen Entschluss / ein Entschluss wird gefasst.
- 7) Man erteilt eine Erlaubnis / eine Erlaubnis wird erteilt.
- 8) Man führt ein Gespräch / ein Gespräch wird geführt.
- 9) Man leistet Verzicht / Verzicht wird geleistet.
- 10) Man trifft eine Wahl / eine Wahl wird getroffen.

3. (8 Punkte)

- 1) Gegen die vorgesehene Baumaßnahme *wurde protestiert / wurde Protest geäußert*.
- 2) Die finanziellen Mittel für den Straßenbau *wurden gekürzt / An den finanziellen Mitteln für den Straßenbau wurden Kürzungen vorgenommen*.
- 3) Die vorgesehenen Planungen *wurden termingerecht ausgeführt / wurden termingerecht zur Ausführung gebracht*.
- 4) Am Sinn der ganzen Modernisierungsarbeiten *wurde gezweifelt / wurden Zweifel geäußert / Der Sinn der ganzen Modernisierungsmaßnahmen wurde in Zweifel gezogen*.

Test 18: Redepartikel

Teil 2

maximal 30 Punkte

1. Verschiedene Redepartikel, verschiedene Wirkung (8 Punkte)

Interpretieren Sie in knapper Form die unterschiedlichen Bedeutungen und Tonlagen der folgenden Satzpaare.

Beispiel: *Wer hat denn das Zimmer aufgeräumt?*

Wer hat eigentlich das Zimmer aufgeräumt?

Der erste Satz ist eine interessierte Informationsfrage; der zweite Satz klingt wie ein ironischer, kritischer Kommentar; möglicherweise ist das Zimmer überhaupt nicht aufgeräumt, oder sehr nachlässig.

- 1) Was bedeutet denn „Abseits“? (ein Fachausdruck aus dem Fußball) – Was bedeutet eigentlich „Abseits“?

- 2) Das hab' ich doch richtig gemacht! – Das hab' ich aber richtig gemacht!

- 3) Du bist ja ein richtiges Mathematik-Genie! – Du bist eben ein richtiges Mathematik-Genie!

- 4) Du kannst mir ja mal helfen. – Du kannst mir ruhig mal helfen.

Name _____ Kurs _____ Datum _____

2. Das gleiche Wörtchen, ganz verschiedene Wirkungen (8 Punkte)

Immer zwei Sätze verwenden die gleiche Redepartikel; die Wirkungen sind aber sehr verschieden. Erklären Sie in kurzen Worten diese Unterschiede.

Beispiel: *Eigentlich mag ich dich ganz gern.*

Was wollen Sie eigentlich hier?

Der erste Satz wirkt vorsichtig positiv, wie eine kleine Liebeserklärung. Der zweite Satz ist absolut unhöflich, eine Art Rausschmiss.

- 1) Wenn der Bus bloß kommen würde! – Lass dich bloß nicht mehr bei uns sehen!

- 2) Bist du denn verrückt geworden? – Wie viel Uhr ist es denn?

- 3) Ach du lieber Gott, es ist ja schon halb vier! – Du bekommst heute nichts zum Abendessen, du machst ja Diät!

- 4) Komm, nun mach' schon! – Wer verzichtet schon freiwillig auf eine Einladung zum Abendessen.

Name _____ Kurs _____ Datum _____

3. Siebenmal denn

(7 Punkte)

Interpretieren Sie mit einigen Worten die jeweilige Bedeutung und Tonlage des Satzes, die durch *denn* bewirkt wird.

- 1) Sie tasten hektisch Ihre Hosen- und Jackentaschen ab (oder kramen in Ihrer Handtasche) und fragen: „Wo ist denn mein Geldbeutel?“ _____
- 2) Ein Angetrunkener sitzt in ziemlich hilflosem Zustand auf einer Parkbank. Sie wollen helfen und fragen: „Wo wohnen Sie denn?“ _____
- 3) Der Mittelstürmer taucht allein vor dem gegnerischen Tor auf, hat den Ball schussbereit auf dem Fuß, aber er donnert ihn hoch über das Tor. Sie schreien als Zuschauer (oder Trainer): „Wie ist denn so was möglich?“ _____
- 4) Aber wusstest du denn nicht, dass wir schon um acht Uhr anfangen wollten?

- 5) Ihr Freund/Mann/Partner kommt in völlig verdrecktem und zerzaustem Zustand nach Hause. Sie sehen ihn fassungslos an und fragen: „Wo bist du denn gewesen?“

- 6) Geschenkeverteilung, ein großes geheimnisvolles Paket: „Ist es eine Blumenvase?“ – „Nein.“ – „Ist es eine Stereo-Anlage?“ – „Falsch geraten.“ – „Ja, was ist es denn?“

- 7) Sie kommen ins Kinderzimmer, wo die lieben Kleinen gerade eine Wasserschlacht mit nassen Handtüchern und Schwämmen machen. Sie schreien. „Was ist denn das für eine Sauerei?“ _____

4. Die Musik, passend zur Situation

(7 Punkte)

Welcher Satz (a/b) passt zu welcher Situation (1/2)?

Die Zahl der Lösungen ist angegeben; machen Sie deutlich, wie der jeweilige Satz klingt.

Beispiel: (a) *Wer hat das geschrieben?* (b) *Wer hat das denn geschrieben?*

(1) *interessierte Lehrerfrage* (2) *aufgeregte, aggressive Lehrerfrage*

Geben Sie drei Lösungen an.

Lösung: 1b (in freundlicher, ruhiger Tonlage)

2a (klingt knapp und scharf)

2b (schreiend)

- 1) (a) Hast du das gewusst? (1) interessierte, neugierige Frage
(b) Hast du das etwa gewusst? (2) vorwurfsvolle Frage, böse Vermutung
(c) Hast du das denn gewusst?
(d) Hast du das eigentlich gewusst?
Geben Sie vier Lösungen an.
- 2) (a) Ich will dir helfen. (1) ermutigende, aufmunternde Ankündigung
(b) Ich will dir doch helfen. (2) eindringliches, leicht verzweifertes Angebot
(c) Ich will dir mal helfen. (3) strikte, überzeugen wollende Ankündigung
Geben Sie drei Lösungen an.

1. (8 Punkte)

- 1) *Im ersten Satz* wird eine Sachfrage gestellt, vielleicht aus Interesse, vielleicht ist es aber gar nicht so wichtig.
Im zweiten Satz klingt die Frage dringender, wichtiger.
- 2) *Der erste Satz* kann die Zurückweisung eines offenen oder verborgenen Vorwurfs sein; man rechtfertigt sich.
Im zweiten Satz klingt es so, als ob man schon einiges falsch gemacht hätte, jetzt aber stolz ist auf die gute Leistung.
- 3) *Der erste Satz* kann ein überraschendes Lob sein; man hat nicht mit einer solchen Leistung gerechnet; vielleicht ist es aber die pure Ironie und man macht sich lustig.
Der zweite Satz ist eine Bestätigung dessen, was man schon immer gesagt hat.
- 4) *Der erste Satz* klingt ironisch, bitter: Normalerweise hilfst du nie, auf so eine dumme Idee kommst du nicht von alleine.
Der zweite Satz klingt vorwurfsvoll; du solltest wirklich nicht so faul und bequem sein.

2. (8 Punkte)

- 1) *Der erste Satz* ist ein verzweifelter Wunsch.
Der zweite Satz ist eine Warnung, eine Drohung.
- 2) *Der erste Satz* ist ein Ausdruck des Zorns, ein extremer Vorwurf.
Der zweite Satz ist eine interessierte Informationsfrage.
- 3) *Der erste Satz* ist ein überraschter, erschrockener Kommentar.
Der zweite Satz ist eine Bestätigung des Hintergrunds einer Situation; man weiß, dass Diät-Zeit ist.
- 4) *Der erste Satz* ist eine ungeduldige, gestresste Aufforderung.
Der zweite Satz sagt: Niemand, der vernünftig ist, verzichtet freiwillig ...

3. (7 Punkte)

- 1) überraschte, erschrockene Frage an sich selbst
- 2) interessierte Informationsfrage
- 3) Man sagt eigentlich: So etwas ist überhaupt nicht möglich, so etwas Dummes ist ganz unfassbar.
- 4) Ausdruck eines starken Vorwurfs; jemand hat etwas Wichtiges vergessen oder nicht respektiert.
- 5) Man reagiert erschrocken oder belustigt auf etwas Komisches, Unerwartetes.
- 6) Hier ist *denn* keine Redepartikel; so formuliert man die letzte verzweifelte Frage, nachdem man schon einige vorher gestellt hat, ohne eine Antwort zu bekommen.
- 7) Empörter Ausruf, scharfer Protest in Form einer rhetorischen Frage.

4. (7 Punkte)

- 1)
 - a) Hast du das gewusst? = (2) vorwurfsvolle Frage, böse Vermutung; klingt ohne Redepartikel sehr scharf und streng.
 - b) Hast du das etwa gewusst? = (2) vorwurfsvolle Frage, böse Vermutung; man muss ein „Ja“ befürchten
 - c) Hast du das denn gewusst? = (1) kann interessierte, neugierige, freundliche Frage sein; wenn es aggressiv formuliert ist, kann es auch ein Vorwurf sein.
 - d) Hast du das eigentlich gewusst? = (1) kann interessierte, neugierige, freundliche Frage sein; wenn es aggressiv formuliert ist, kann es auch ein Vorwurf sein

- 2)
 - (a) Ich will dir helfen. = (3) strikte, überzeugen wollende Ankündigung
 - (b) Ich will dir doch helfen. = (2) eindringliches, leicht verzweifeltes Angebot
 - (c) Ich will dir mal helfen = (1) ermutigende, aufmunternde Ankündigung